Radsport

Augsburger Gerhard Biebel wird schwäbischer Meister im Sattel

Bei den Großaitinger Titelkämpfen stört die Pedalritter ein kalter Wind

(schau). Ein voller Erfolg für den noch jungen Verein RSV Großaitingen und ein Erlebnis für die rund 300 Fahrer wurde die schwäbische Straßenmeisterschaft der Amateurradrennfahrer am Himmelfahrtstag in und um Großaitingen. Bestens organisiert und vorbereitet liefen die Rennen in den verschiedenen Klassen ab. Bis auf kleine Stürze gab es keinerlei Vorkommnisse. Störend war lediglich der sehr kalte Wind, der den Akteuren, vor allem der Jugend und den Damen, doch schwer zu schaffen machte. Strahlender Sonnenschein und eine herrliche Strecke durch die frühlingshaften Stauden entschädigte die Fahrer aber wieder für diese Unbill. Nach rund vier Rennstunden konnte der Verein sowohl vom Verband als auch von den Teilnehmern ein einhelliges Lob einstecken.

Fast pünktlich nach dem Zeitplan wurde Hardt und Reinhartshausen in Richtung kurz nach 7 Uhr das 70 Mann starke Feld der Amateure auf die 143,5 Kilometer lange Reise geschickt, eine der längsten Strecken, die diese seit Jahren zurücklegen mußten. Trotz der empfindlichen Kühle -- legte das Feld leicht gerade deswegen gleich nach dem Start ein flottes Tempo vor. Am Reinhartshofer Berg, knapp einen Kilometer nach dem Start am Ortsausgang Großaitingens, setzten sich dann die starken Fahrer an die Spitze und ließen eine ganze Reihe weniger routinierte hinter sich. Zügig ging es durch die Ortschaft, weiter nach

Straßberg. Auf der steilen Abfahrt in Richtung Siedlung Bobingen setzte sich ein Fahrer aus dem Allgäu ab und hatte in Wehringen schon einen Vorsprung von mehreren hundert Metern. Auf der Geraden nach Oberottmarshausen und Kleinaitingen wurde er aber wieder eingefangen, und bei der Durchfahrt an Start und Ziel war die große Spitzengruppe wieder geschlossen.

In der zweiten der insgesamt fünf zu fahrenden Runden machte sich dann eine Gruppe am Berg erneut auf und davon und hatte bald das verfolgende Feld abgehängt. Von Runde zu Runde wurde der Vorsprung vergrößert, allerdings fielen einige Fahrer zurück. In Führung blieb eine fünfköpfige Spitzengruppe, die sich den Vorsprung, der teilweise über zwei Minuten betrug, auch nicht mehr abjagen ließen. Geschlossen ging es in Richtung Zielspurt, wo dann der erst 18jährige Augsburger TSGler Gerhard Biebel seine Kontrahenten auf den letzten 50 Metern förmlich stehen ließ und gewann. Unterwegs war er einmal etwas zurückgefallen, aber von seinem Vereinskameraden Weinmayer wieder an die Spitze geführt worden.

Während der Jagd der Amateure, die mit dem Zieleinlauf kurz vor 11 Uhr beendet war, wurden die Senioren, die Jugend A und B, sowie Schüler A und B und Damen und Mädchen auf die unterschiedlich lange Reise geschickt. Das Feld der 50 Senioren wurde bald gesprengt und in mehrere kleine Gruppen zerteilt. Im Ziel hatten nach zwei Runden, gleich 57,4 Kilometer, mit dem Sieger Hans Schwarzenbrunner vom RC Aichach und den beiden Augsburgern Robert Kapeller und Dr. Peter Konopka (RSG) die Favoriten ihre Nase vorn.

Ein recht flottes Rennen fuhren auch die A-Jugendlichen, die während ihrer drei Runden (96,1 Kilometer) zeitweise einen Schnitt von über 35 km/h erreichten. Drei Kemptener RSC-Teilnehmer machten den Sieg unter sich aus. "Nur" 22,6 Kilometer hatten die Schüler A zu absolvieren, die ebenso wie die Damen in Reinhartshausen gestartet wurden. Von Beginn an legten sie ein zügiges Tempo vor und ließen sich von den ihnen folgenden Damen nicht einholen. Die Schüler, wie auch die holde Weiblich-

keit, wurden bei den verschiedenen Ortsdurchfahrten mit großem Beifall bedacht. Wenn auch nur gut ein Dutzend Damen und Mädchen auf die Reise ging, so zeigten diese, daß auch das sogenannte schwache Geschlecht sportliche Höchstleistungen im Sattel bringen kann.

Als letzte der Klassen gingen die kleinen B-Schüler auf die Strecke. Sie mußten vom Ortsausgang Wehringen über Oberottmarshausen und Kleinaitingen 13,4 Kilometer fahren. Im Ziel waren sie geschafft, aber glücklich, angekommen zu sein.

Viel Pech hatten die Teilnehmer des RSV Großaitingen in ihr n Klassen. Bei den Amateuren erwischte Heribert Walzel in der dritten Runde sein Schicksal in Form eines Reifendefektes, der ihn in Kleinaitingen zur Aufgabe zwang. Roman Kinder hielt sich recht gut und kam als 20. ins Ziel. Bei den Senioren mußte Hans Binder schon in der ersten Runde nach einem Defekt ausscheiden. Reiner Dorbath kam hier auf Rang 30.

Am meisten ärgerte sich bei der Jugend A Karl Burkhard, der in der zweiten Runde mit in der Spitzengruppe lag, dann aber in Großaitingen stürzte und ebenfalls aufgeben mußte. Armin Göppel kam bei der Jugend B auf Rang 28. Im Feld der Schüler A schließlich schob sich Rudolf Brandel auf den sechsten Platz und wurde damit bester Großaitinger. Bernd Röhrich (14.), Horst Goßner (21.) und Hermann Maier (22.) kamen ebenfalls gut ins Ziel.

Wichtige Punkte für den TSV Königsbrunn

die 1. Tischtennis-Mannschaft des TSV Königsbrunn. Beim TSV Klosterlechfeld gab es einen 9:2-Sieg. Nachdem die beiden Eingangsdoppel ausgeglichen gestaltet wurden, zogen die Gäste auf 5:1 davon. Den zweiten Punkt für die Gastgeber mußte W. Hübner gegen Brand abgeben. Damit hatten die Lechfelder ihr Pulver verschossen, denn die restlichen vier Spiele gewannen die Königs-

BE

nä

be

gii

T Seit

Ihr zweites Auswärtsspiel bestritten die Brunnenstädter bei der TSG Hochzoll. In diesem Match mußten sie auf ihre Nummer eins G. Steininger verzichten. Nach einem spannenden Spielverlauf waren die Königsbrunner am Schluß froh, wenigstens einen Punkt aus Hochzoll mitgenommen zu haben. Das zweite Herrenteam des TSV Königsbrunn spielte in Großaitingen groß auf und nahm beim 9:2-Erfolg beide Punkte mit

Zum Schlagerspiel in der Kreisliga I erwarteten die Königsbrunner die zweite Ver-TSV Schwabmünchen. Nach tretung des packenden Kämpfen und über drei Stunden Spieldauer trotzten die Königsbrunner den Gästen ein achtbares 8:8 ab. Weiterhin auf den ersten Platz in der Kreisliga III steht die vierte Mannschaft des TSV Königsbrunn. Nach dem 9:6-Erfolg in Anhausen gastierten die TSVIer beim Polizei-Sportverein Königsbrunn. In diesem Match ging es noch knapper zu, denn am Schluß hatten die Mannen um Kapitän Eugen Graser nur

Blick in die Siegerliste

Damen: 1. Spazierer Magda, LC Kaufbeuren, 38,17 Minuten; 2. Ziereis-Kaiser Andrea, RSC Kempten; 3. Kaltenhauser Centa, RC 77 Altenstadt.

Mädchen: 1. Böß Adele (RSG Augsburg); 2. Spazierer Gabriele (LC Kaufbeuren); 3. Harfold Claudia (TSG Augs-

Amateure: 1. Biebel Gerhard (TSG Augsburg); 2. Stöffel Hubert (RSC Aichach); 3. Weinmayer Sylvester (TSG Augsburg).

Senioren: 1. Schwarzenbrunner Hans (RC Aichach); 2. Kappeler Robert (RSG Augsburg); 3. Dr. Konopka Peter (RSG Augsburg).

Jugend A: 1. Ruf Winfried (RSC Kempten); 2. Wagner Thomas (RSC Kempten); 3. Kopp Thomas (RSC Kemp-

Jugend B: 1. Egmiller Thomas (RV Phönix Augsburg) 1:37:10; 2. Eigner Reinhold (RSC Aichach); 3. Brandel Andreas (RSV Sonthofen).

Schüler A: 1. Eckerlein Andi (RV Phönix Augsburg) 36,06 Min; 2. Dresp Michael (RSV Thannhausen); 3. Minchella Romano (RRCA Memmingen).

Schüler B: 1. Kohler Bernd (RRCA Memmingen); 2. Micheler Bernd (RV Phönix Augsburg); 3. Slama Bernd (RC 77 Altenstadt).

C-Klasse Augsburg-Südwest:

Hiltenfingen schlägt